

Während der Reisezeit

übernimmt die **Dresdner Wach- und Schließ-Gesellschaft** die Bewachung von Villen etc., sowie auch einzelnen Etagen bei Tag- und Nachtzeiten zu **billigsten Preisen**. — Versicherung gegen Einbruch, event. gratis
Dresdner Wach- und Schließ-Gesellschaft
 1472
 Direktion: **Dresden, Johann-Georgen-Allee 5, Tel. 3171**



Wilh. Hayduk
 1297
Dresden
 Uhlandstraße 17
 Anfertigung nach Maß
Lager fertiger Schuhwaren
 Orthopädische Fußbekleidung

Emailliert. Kochgeschirr
 Größtes Spezial-Geschäft

802
 von
Herm. Chr. Carl Becher

Dresden-A., Marschallstraße 1, direkt an der Carolabrücke, empfiehlt in denkbar größter, einzig dastehender Auswahl alle vorkommenden Artikel.
Sehr billige Preise u. garant. gute haltb. Qualitäten.
Kücheneinrichtung, i. jed. Umfange stets vorrätig.
Für Hotels und Restaurants, Fleischereien, Bäckereien zc. Spezialartikel.
 Auch große Posten zurückgesetzte Waren für halben Preis.

Aug. Paul Hilger
Manufaktur- und Leinenwaren

Seminarstraße 2 **Bautzen** Seminarstraße 2
Wäsche — Trikotagen — Schürzen
Gardinen — Vitragen-Stoffe. 797

Johannes F. Schnalke
 Tapezierermeister
Dresden-A., Kaulbachstraße 29.
 Matratzen und Sofas, solid und billig.
 Reparaturen aller Polstermöbel. Tapezieren der Zimmer. Linoleum-Legen. Dekorationsarbeiten.

SCHIRME
 in großer Auswahl. Reparaturen werden gut und billig ausgeführt.
 Verkaufsstand Mittwochs u. Sonntags: Brückenstraße.
Peter Weiland, Chemnitz
 Brühl 42.

Versuche haben ergeben,
 daß unsere
Maß-Korsetts

den besten und teuersten Pariser und Wiener Modellen vollständig gleichkommen, wenn sie nicht diese übertreffen. Wir führen — außer einer patentierten vorzüglichen Façon für starke Damen — keine fertige Ladeware, sondern jedes Korsett wird nach sorgfältigster Maßnahme und Anprobe gearbeitet. Preise 8—20 M. Lieferzeit 1 bis 2 Tage. Anerkennungen und Empfehlungen vieler Damen der Aristokratie und höchsten Kreise.

Sächs. Corset-Industrie
Frau Eina Jähne
 Atelier für vornehme elegante Maß-Korsetts.
Dresden, Ludwig-Richter-Str. 15 p.
 (Nähe großer Garten.)
 Straßenbahnen 2, 22 und 23, Haltestelle Reißigerstraße.

Unsere erste Schneiderin kommt nach überallhin auswärts und bitten wir durch Karte Besuch zu verlangen, welcher zu nichts verpflichtet.

Zigarrenhaus Hugo Werdermann Nachf.
Dresden, Schössergasse (Kanzleihof)
 empfiehlt als besonders preiswerte Sorten:
 „Adler Pflanze“ . . . à 6 Pf. | „Beste Mannschaft“ . . . à 6 Pf.
 „Unsortierte Mexiko“ à 7 Pf. | „Franz Joseph“ . . . à 10 Pf.
 bei Entnahme von 100 Stück Preisermäßigung.
Sumatra-Cigarillos 1133
 25 Stück 70 Pf., 100 Stück 2.70 Mk.
 Große Auswahl in Rauch-, Kau- u. Schnupftabaken.

Berufs-Vorbildung

Abteilungen für männliche und weibliche Besucher
 Oftern 1910 — 45. Schuljahr. Schulgeld-Tabellen u. Stundenpläne für alle Abteilungen, persönl. Vorbefragungen und schriftl. Lehrplan-Entwürfe für jeden einzelnen Fall als Ergebnis persönlicher Verhandlung **kostenlos**. Gesuchen um schriftliche Auskunft oder um Zulassung von Druckfachen sind Briefmarken für Rückporto beizufügen.
 I. Höhere Fortbildungsschule (Tages- u. Abendklassen — Lehrgangsschule); Jahres- und Halbjahrs-Kurse für Handels-Lehrlinge, Fortbildungsschulpflichtige und solche Schüler, die sich für eine kaufmännische oder verwandte Berufart oder für die **Beamten-Kaufbahn** erst vorbereiten sollen; zumindest 12 bez. 6 monatlich genehmigte Pflichtfächer. Tages- und Abend-Klassen. — Aufnahme Fortbildungsschulpflichtiger, die mit Oftern oder Michaelis einen Schulwechsel vornehmen wollen.
 II. Handels-Schule. A) Handelswissenschaftliche Kurse für Erwachsene. Klassen für Angehörige verschied. Stände, Berufsarten und Altersstufen mit höherer und geringerer Vorbereitung.
 a) für **bejahrtere und jüngere Männer** (Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte, Militäre usw.).
 b) für **Frauen und Mädchen**.
 In allen Abteilungen **Jahres- und Halbjahrs-** (für einzelne Fächer auch **vierteljahrs-**) Kurse in Tages- und Abendklassen. Zum Teil freie Auswahl der Lehrfächer; auf Wunsch Beratung und vorläufige Zusammenstellung geeigneter Lehrplanmäßiger Fächer für verschiedene Lebensstellungen, Berufslaufbahnen und Berufszweige (Kontoristen, Korrespondenten, Buchhalter, Kassierer, Expedienten, Rechnungsführer, Stenographen, Rechenmaschinenführer usw.) — Schulgeld tabellarisch je nach Zahl der Fächer und Kursdauer.
 B. Vorbereitung für **Amtsprüfungen** zum Eintritt in die **Beamten-Kaufbahn** (Staats- und Gemeinbedienst. usw.), ebenso für Prüfungen zur Beförderung in die nächsthöhere Dienststelle und zur Aufnahme in die technischen Staatslehramtsstellen, Baugewerks-, Werkmeister-, Ingenieur-, Industriehandl., Techniker usw.
 III. **Privat-Kurse** für **jüngere Personen** hauptsächlich während der Abendstunden in Klassen- und in Einzelunterricht. Dauer nach Erfordernis: ganz-, halb- oder vierteljährlich. Freie Auswahl einzelner Lehrfächer.
Kleinich'sche Handels- u. Höhere Fortbildungs-Schule
Dresden A 9, Moritzstr. 3 — Fernsprecher 8509 — Begr. 1898
 Direktion: **L. O. Kleinich**

Bei Johannes Schneider : Dresden-Altstadt :
 2 Wettiner Straße 2
 (direkt am Postplatz) kauft man die haltbarsten
Glacéhandschuhe
 Eigenes Fabrikat!
 Billigste Preise!
 Stoff- und Spitzenhandschuhe
 Krawatten, stets neueste Muster, Herrenwäsche.
 Hosenträger, Knöpfe, Nadeln.
 Bitte genau auf die Firma zu achten!

„Von einem — Norbert.“
 „Ah!“
 „Wer ist dieser Norbert?“
 „Ein guter Bekannter von mir.“
 „Wie heißt er sonst? Mit seinem anderen Namen, meine ich!“
 „Lord Norbert Douglas.“
 „Auch ein Lord? Sind in London alle Menschen Lords?“
 „Wider Willen muß er lachen.“
 „Nicht alle. Aber dieser wird später sogar einmal — Herzog!“
 „Boll Verwunderung rückt sie etwas näher.“
 „Später — sagen Sie? Was heißt das?“
 „Sein Vater hat den Herzogstitel. Und wenn der stirbt —“
 „Kose schüttelt den Kopf. Diese Titelsachen erscheinen ihr noch komplizierter, als die Weltgeschichtsdaten und die französische Grammatik.“
 „Haben Sie Ihren Freund Norbert gern?“ fragt sie nach einer Weile, während welcher beide gedankenvoll in die mondbelegante Landschaft vor sich blickten.
 „Gerald springt auf — trotz der Schmerzen, die ihm sein Bein noch immer bereitet.“
 „Und wie! . . . Es gibt nur einen Norbert Douglas auf der Welt!“
 „Sie lächelt — halb spöttisch, halb gutmütig.“
 „So —? Was ist denn so besonderes an ihm? Was macht er?“
 „D, alles! Alles!“ ruft Gerald eifrig. „Er sieht wie ein Kunstschütze —“
 „Das tun unsere Jüngens auch!“
 „Er reitet wie ein Schulreiter —“
 „Die Jüngens auch!“
 „Und Muskeln hat er — wie ein Athlet! Wen der zu Boden wirft, der steht nicht wieder auf!“
 „hm,“ machte Kose geringschätzig, „das ist was recht's. Wenn er nichts besseres kann —“
 Doch der warmherzige Jüngling läßt sich in seiner Begeisterung für den bewunderten Freund durch den Spott seiner schönen Gefährtin nicht so leicht einschüchtern.
 „Und ein schöner Mensch ist Norbert!“ trumpft er voll ehrlicher Bewunderung heraus.
 „Sieht er aus wie Sie?“
 In seinem Eifer überhört er ganz die unbeabsichtigte Schmeichelei in Koses Worten, die ihm sonst das Blut rascher zum Herzen getrieben hätte.
 „Ganz anders!“ lacht er fröhlich. „Er ist dunkel wie ein Spanier oder Italiener . . . dabei hat er große tiefblaue Augen und einen langen, langen Schnurrbart —“
 „Wo wohnt er denn?“
 „Gewöhnlich in seiner Junggesellenwohnung in London . . . manchmal aber auch in Schloß Eichwald, der Stammburg der Douglas. Zu Mittag ist er gewöhnlich im Klub . . . die Abende verbringt er mal hier, mal dort, aber immer auf Festlichkeiten oder im Theater. Alle Welt reißt sich um ihn . . . besonders die Damen . . . Und trotzdem ist er nicht glücklich, der arme Norbert!“

„Warum ist er nicht glücklich?“ fragt sie aufs neue mit der ihr eigenen unbarmherzigen Gründlichkeit.
 Ein Schatten huscht über die frohen Züge des Jünglings.
 „Er hat kein Geld, der arme Junge!“
 „Kein — Geld?“
 Auch Kose ist aufgestanden und blickt Gerald verwundert an.
 „Kein. Er besitzt kein Vermögen — eine faule Sache für einen Lord!“
 Koses Augen werden immer größer. Daß ein Lord, der später Herzog wird, arm sein kann, erscheint ihr das Wunderbarste von allem.
 Ganz vertieft in ihr Gespräch bemerken die beiden jungen Menschen nicht die große schwarze Wolke, die von fernher dräuend am Horizont auftaucht und mit Windeseile näherzieht.
 „Und Arabella?“ fragt Kose soeben mit erneutem Interesse. „Wer ist — Arabella?“
 „Gerald errötet wie ein Schuljunge.“
 „Arabella?“ wiederholt er stotternd. „Lady Arabella Russell? . . . Eine Bekannte von mir!“
 „Auch von Norbert?“
 „Erst recht! Sie ist die — „Königin der Saison.““
 Kose schüttelt den Kopf. Sie hat sich bereits daran gewöhnt, Gerald's fektione Ausdrücke, wenn er von seiner Heimat redet, nicht zu begreifen.
 Und als der Jüngling auf ihre fektischen Fragen, ob Lady Arabella Russell ein wildes Pferd zähmen und den Vogel im Fluge schießen und auf Walmbäume klettern könne, lachend erwidert:
 „Um Himmelswillen! Was denken Sie!“ — da ist es mit Koses Interesse für die „Königin der Saison“ vorbei. Keine Ahnung dümmert in ihrem arglosen Herzen auf, wie tief diese gefeierte „Saisonkönigin“ dereinst in ihr eigenes Schicksal eingreifen wird — gleichwie die heranschwebende schwarze Wolke drohen am Firmament binnen kurzem das leuchtende Licht der Mondenscheibe in undurchdringliches Dunkel hüllt . . .
 Arme wilde Kose vom Kapland!

5.

Schon beinahe vierzehn Tage weilt der junge Lord Gerald Morrison in Büffel-Goldfeld, und noch immer kann er sich nicht entschließen, nach Kapstadt zurückzukehren.
 Längst ist sein Bein wieder in Ordnung. Er lacht und singt und trinkt um die Wette mit den „Jüngens“ und reitet weit hinein in die Karros in Bauls und Koses Gesellschaft.
 Aber noch nicht ist es ihm wieder gelungen, ein Alleinsein mit dem Mädchen herbeizuführen, so sehr sein Herz auch danach verlangt.
 Bereits wird es ihm schwer, neue Gründe für sein stets verlängertes Bleiben anzuführen, und es gehört die ganze Gutmütigkeit und Harmlosigkeit der „Jüngens“ dazu, um seine „Begeisterung für Büffel-Goldfeld“ selbstverständlich zu finden.
 Nur Kose ahnt, trotz ihrer Harmlosigkeit, was den jungen Mann noch immer in dieser seinen gesellschaftlichen Gewohnheiten so entgegengesetzten rauhen Umgebung festhält.